

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

37. Jahrgang

Nr. 11/12

Nov./Dez. 1975

GROSSER TRIUMPH BEI DEN SIX DAYS 1975

Die deutsche Trophy-Mannschaft hat gesiegt und wurde bei den Int. Six Days vom 13. bis 18. Oktober auf der Isle of Man Mannschafts-Weltmeister im Motorrad-Geländesport 1975. Unser Clubfreund

EDI HAU

hat als Mitglied dieser Mannschaft mit seiner großartigen Leistung diesen Erfolg möglich gemacht. Unser Edi fuhr das erste Mal im deutschen Trophy-Team und holte gleich auf Anhieb die Goldmedaille der FIM und zusammen mit seinen Team-Kameraden die so begehrte Trophy nach sieben Jahren wieder in unser Land zurück.

Aus sechs Werksfahrern auf Motorrädern der Zündapp-Werke setzte sich unsere Nationalmannschaft zusammen, deren Manager, unser Erich Messner, nicht unerheblich am Gewinn der Trophy beteiligt war.

Mit unserem Laszlo Peres haben wir einen weiteren Clubfreund der sich bei den Six Days wacker gehalten hat und gleich bei seinem ersten Start eine Bronzemedaille in der Mannschaft des ADAC-Gau Südbayern errang, als deren Manager unser Matthias Mitterreiter fungierte.

Zusammen mit der Mannschaft des ADAC-Gau Württemberg waren sie die einzigen in der Wertung verbliebenen deutschen Clubmannschaften.

Eine Sechstagesfahrt ohne Mitglieder unseres Clubs ist praktisch undenkbar. So stellte unser Club in vergangenen Jahren, nicht nur Angehörige der Trophymannschaft und deren Manager, sondern auch Betreuer und Funktionäre in erheblichem Umfang. Der persönliche Einsatz von Zündappchefin Frau Dr. Mann für die Förderung der Geländefahrer überhaupt ist seit langen Jahren bekannt und dankbar anzuerkennen.

Bei den diesjährigen Six Days war unser ehemaliger Trophy-Mann Andreas Brandl mit unserem Richard Pinzensham als wertvolle Betreuer der Nationalmannschaft tätig. Wiggerl Kraus, Helmut Dähne und Franz Erb vertraten die Firma Metzeler und standen den Fahrern der verschiedensten Nationen in Reifenfragen mit Rat und Tat zur Seite. Diese Männer, nicht im Brennpunkt des Geschehens stehend, haben großen Anteil am Gelingen des Abenteuers „Six Days“ und wir erwarten an den kommenden Clubabenden mit großer Spannung ihre Erzählungen.

Wir gratulieren unseren erfolgreichen Sportlern und Betreuern sehr herzlich und freuen uns mit ihnen über diesen großen Erfolg.

Reiner Habrich

ACM—JAHRESSCHLUSSFEIER
am 21. November 1975

EINLADUNG

*Der Automobil-Club München gibt sich die Ehre, zu der am
Freitag, den 21. November 1975
stattfindenden ACM Jahresschlussfeier im*

Hotel Bayerischer Hof

alle Clubmitglieder, Angehörige und Freunde recht herzlich einzuladen.

Wir bitten alle Clubmitglieder sich diesen Abend freizuhalten und durch ihr Erscheinen der Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu verleihen. Aus organisatorischen Gründen werden keine gesonderten Einladungen verschickt, Tischbestellungen aber ab sofort, bis spätestens 12.11.75, telefonisch von Frau Wagner unter 71 33 66 entgegengenommen.

*Aufgrund der guten Erfahrungen im Vorjahr, wird es auch heuer wieder ein gemeinsames Menü mit drei Gängen geben, das um 19,30 Uhr gleichzeitig für alle serviert wird. Aus diesem Grunde bitten wir um rechtzeitiges Erscheinen.
(Preis unverändert DM 25, — an der Abendkasse.)*

Uli Wagner, Präsident

ACM—NIKOLAUSFEIER
am 5. Dezember 1975

Heuer findet wieder unter der Leitung unseres Hans Pesi die ACM-Nikolausfeier statt. Der großartige Anklang einerseits, sowie die hervorragende Ausrichtung und das gute Programm andererseits, ließen voriges Jahr den Festsaal fast aus den Nähten platzen. Folglich muß heuer noch mit einer größeren Besucherzahl gerechnet werden. Wer also dabei sein möchte, der sollte sich so früh als möglich eine Karte kaufen. Ein reichhaltiges Programm steht auch diesmal wieder an und zwar: Auftritt des Nikolaus, Tombola, Theaterstück (wobei die weiblichen Rollen von den immer gerne gesehenen Damen des ACM vorgetragen werden, die männlichen von bekannten Clubkameraden) und Tanz.

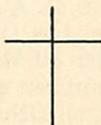
Ort der Handlung ist wie im vergangenen Jahr die Gaststätte „ECHARDINGER EINKEHR“ München, Bad-Kreutherstr. 8 (Nähe Michaelibad). Beginn um 19.30 Uhr, Saalöffnung um

19.00 Uhr, Eintrittspreis DM 6, —, Termin am Freitag, den 5. Dezember 1975.

Der Veranstalter, Hans Pesl, braucht nun nur noch möglichst viele hochherzige Spender für die Tombola, wobei sein Einsammler Anton Amberg gleichgerne Geld- wie Sachspenden in Empfang nimmt. Er wird sich demnächst auch bei Ihnen melden.

Wir wünschen den Teilnehmern schon heute viel Spaß und unserem Hans recht viel Erfolg.

H.P. Haberl



ERWIN FRHR. VON BARY

Der Automobil-Club München betrauert das Ableben seines Ehrenmitgliedes Erwin von Bary, der uns am 22.10.75 im Alter von 91 Jahren für immer verlassen hat.

Wir verlieren in ihm nicht nur unseren langjährigen ACM-Syndikus, sondern einen aufrichtigen Freund dessen sprichwörtlicher Gerechtigkeitssinn uns immer ein Vorbild war. Seine Arbeit für die Kraftfahrer und ihre Verkehrsprobleme, stand bei ihm genauso im Vordergrund, wie seine Fürsorge für den Sport und die sportliche Jugend. Der Sport und seine vielseitigen Interessen haben ihn bis ins hohe Alter jung gehalten. Ja selbst mit 80 Jahren sah man ihn noch auf der Suttanabfahrt beim Skifahren. Erwin von Bary war gerne in unserem Club, was seine Freude auch zeigte, als unser Präsident Uli Wagner im vorigen Jahr zu seinem 90sten Geburtstag erschien und seine Aktivität, Treue und Kameradschaft würdigte.

Wir werden Erwin Frhr. von Bary stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Vorstandschaft

Frau Grete Moest bedankt sich bei allen Clubmitgliedern, die ihr zum Heimgang unseres Fritz Moest ihre Anteilnahme bekundeten, besonders bei jenen, die ihn so zahlreich auf seinem letzten Weg begleiteten.

NEUMITGLIEDER

Herr Erich Leichte
Herr Heinrich Kuhn-Weiß
Herr Cornelius Richter
Herr Theo Piele

geworben durch Herrn D. Rudeck
geworben durch Herrn D. Rudeck
geworben durch Herrn H. Lux
geworben durch Herrn Üblacker

ACM DOLOMITEN RALLYE

Zum 6. Male richtete heuer Helmut Dähne die ACM-Dolomiten-Rallye aus. Start- und Zielort war diesmal St. Jakob im Deferegental in Osttirol. 200 Teilnehmer kamen zu dieser hervorragenden Veranstaltung, wobei über 80 Motorräder am Samstag starteten. In acht Stunden Fahrzeit sollten maximal 18 Kontrollen angefahren werden, die je nach Höhe, Entfernung und Schwierigkeiten bepunktet waren. Dabei hatte der entfernteste Punkt eine Anfahrstrecke von ca. 100 km. Unter den Teilnehmern, die aus ganz Deutschland angereist waren, einige auch aus Österreich und Südtirol, befand sich auch als ältester Starter unser Clubkamerad Karl Steinberger, der mit seiner 250 ccm Honda mitfuhr. Allerdings im Gegensatz zu manchen Anderen kam er nicht mit Auto und Anhänger, sondern mit dem Motorrad. Eine bravouröse Leistung vollbrachte Clubmitglied Peter Mey, der die Veranstaltung ganz mitfuhr, davon 25 km auf einem platten Hinterreifen. Auch die obligatorischen Erdberührungen unserer Clubmitglieder Louis Schneider und Klaus Erdmann fehlten nicht, so daß auch hier von einer gelungenen Veranstaltung gesprochen werden kann, wenn man von einigen Ausfällen und Pannen wie Reifenwechsel, Kolbenfressern und Zylinderkopflöchern absieht.

Blickte man auf dem Hotelparkplatz umher, so drängte sich fast der Gedanke an ein BMW-Treffen auf, denn 2/3 der geparkten Maschinen trugen das weiß/blau Zeichen, was sicherlich den anwesenden BMW-Direktor Horst Spintler erfreute. 2 Damen beteiligten sich ebenfalls, zwar fiel die Reporterin der Zeitschrift DAS MOTORRAD, Frau Reuter aus, dafür erkämpfte sich Frl. Hofmeister den 54. Platz.

Das 180 Betten Hotel ALPENHOF, unser Hauptquartier, in dem wir nicht nur gut untergebracht waren und das auch als Urlaubsquartier bestens zu empfehlen ist, setzte sich der Hoteldirektor Herr Kreuzer in nachahmenswerter Mitarbeit für die Veranstaltung ein, organisierte sofort eine Pressekonferenz mit 3 Tageszeitungen und den verantwortlichen Herren von der Gemeinde, Polizei und Fremdenverkehrsamt. Somit kann auch von einer würdigen Publikation der Ereignisse gesprochen werden.

Mit welch geringen Mitteln eine derartige Veranstaltung aufzuziehen ist, die wie ich meine, als die beste Werbung für unseren Club und auch für die Industrie angesehen werden kann, bewies unser Helmut Dähne erneut. Wir danken dem Organisator und den großzügigen Sponso-

FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT

HALMBURGER & HÖFLICH KG · 6 × in München

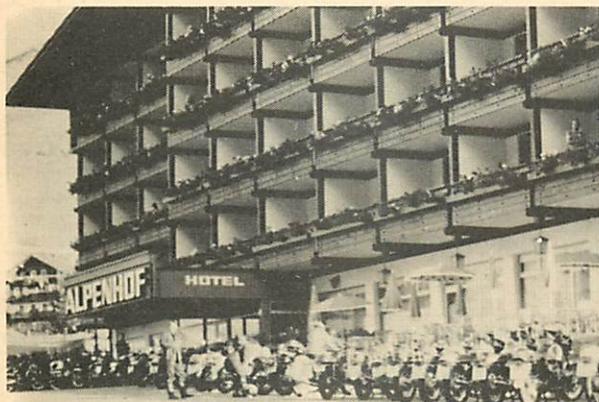
Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteilstützpunkt

Hauptbetrieb: 8 München 40 · Frankfurter Ring 29
Telefon 35 150 01

Ein Gespräch - Beratung - Probefahrt wird für Sie
interessant sein. **Clubmitglied WERNER BACHHOFER**
steht gerne zu Ihrer Verfügung.
Telefon 35 150 01/28 oder 29



Rechnen - Sparen - FIAT fahren · Rechnen - Sparen - FIAT fahren



Quartier: Hotel Alpenhof

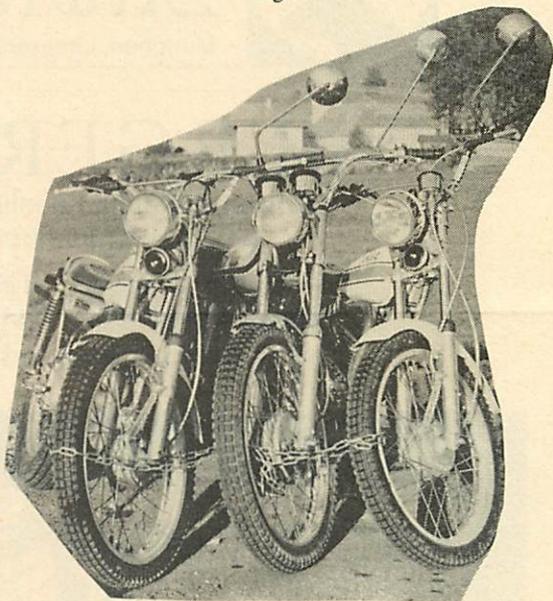


Organisator: Helmut Dähne

ren, sowie der Polizei, Gemeinde und Fremdenverkehrsamt, die einen reibungslosen Ablauf gewährleisteten und darüber hinaus einen geradezu freundschaftlichen Kontakt herstellten.

Gespendet haben:

Die Firmen BMW-München, Metzeler-Reifen München, Motorradzubehör SÜDMOTOR München, Motorrad SPAETT München, Fahrrad-u. Mopedgeschäft GERSTL, Inh. F. Littich München, BMW-Vertretung MERAN Herr Laturner, Motorrad NARR München, und viele andere.



In Ketten



Fast ein BMW-Bundestreffen



**Die Neuen
Straßen-Modelle**

50 RS - 125 RS
sind eingetroffen!

SEBASTIAN NACHTMANN KTM-Vertretung
8 München 90 · Hans-Mielich-Platz · Tel. 65 23 82



WILD · GEFLÜGEL · FEINKOST aus
München's bekanntem Fachgeschäft
Zerwirkgewölbe

München, Ledererstraße 3, Telefon 22 68 24

BERGERMEIER

Farben, Tapeten, Künstlerfarben, Teppiche
Gardinen, Bodenbeläge, Jalousien

8 München 81 · Telefon 93 22 58
Daglfingerstr. 6 · Ostpreussen-Str. 27

Clubmitglieder erhalten Rabatt

**In Bayern – ein Begriff
für Sauberkeit**

**Die
Münchner
Heinzelmännchen**



☎ 089/484011

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

SIEGERLISTE KLASSE SOLO
(Auszug)

Platz	Marke	Name	Club	Punkte
1	BMW	Christian Dietrich		165
2	BMW	Max Linhuber		159,25
3	BMW	Louis Schneider	ACM	158
4	Zündapp	Gustaf Höfler		151
5	KTM	Karl Capito		148
7	BMW	Hans Schleicher	ACM	143
9	BMW	Rüdiger Gutsche	ACM	136
11	BMW	Edgar Rettschlag	ACM	133
26	Honda	Roman Bargiel	ACM	96,5
33	Honda	Peter Mey	ACM	92,25
48	BMW	Rico Gutmiedl	ACM	
56	Honda	Karl Steinberger	ACM	

SIEGERLISTE KLASSE MIT BEIFahrER

1	BMW	Hans Meier mit Sohn	ACM	145,5
2	BMW	K. Herzog mit Frau	ACM	131,75
3	BMW	v.d. Marwitz mit Tochter	ACM	121,75
4	BMW	Fritz Scherb mit Sohn	ACM	119,75
5	BMW	M. Gieshoidt mit Freundin	ACM	112,25

W A R U M ?
ein Trauerspiel – letzter Akt

Ich hatte ihn mir so schön vorgestellt, unseren Slalom, der ja nun endlich auf dem Lager- und Fabrikationsgelände der Firma Moll an der Tübinger-/Garmischer-/Hansastraße stattfinden sollte.

Ein Gelände mitten in der Stadt, doch weitab vom Schuß – so richtig geeignet für eine harmlose Clubveranstaltung mit zivilen Autos und Motorrädern – wie wir alle glaubten.

Anderer Meinung waren drei freundliche Herren vom Bezirksausschuß und vom Amt für öffentliche Ordnung.:

Einen Slalom für Motorräder lehnten Sie schon einmal grundsätzlich ab, weil sie aus „Erfahrung“ wußten, daß diese ganz besonders krachen. (Sie gaben aber zu, noch niemals eine solche Veranstaltung miterlebt zu haben.)

Haupthindernis waren aber die in einer Entfernung von ca. 300 m – zusätzlich durch die Moll'sche Betonhalle abgeschirmt – liegenden Heimgärten, ein Erholungsgebiet, wo es ja schließlich sein kann, daß ein braver Mitbürger Mitte Oktober in Ruhe seinen Petersilienacker umgraben möchte, und „bei einem Slalom“ können ja schon mal die Reifen laut quietschen“.



Reprografischer Betrieb
Max Wittenzellner
8000 MÜNCHEN 2
Thalkirchnerstr. 72
Tel.: 53 01 95
eigener Kundenparkplatz

LICHTPAUSEN · FOTOKOPIEN · MIKROVERFILMUNG · GROSS-
FOTOS · REPRODUKTIONEN · OFFSETDRUCKE · FARBDRUCKE
SCHNELLDRUCKE

Werbe- und Geschenkartikel Großhandel

vertreten durch

Christa Houzer Telefon 08104 / 1317

Bitte rufen Sie mich an, ich berate Sie gerne!

Auch Zinnpokale mit Gravur!



MÜNCHEN 2
Luisenstraße 5
Telefon 59 41 31
und 59 38 85

GRUNDBESITZ -

- ◆ VERWERTUNG
- ◆ VERWALTUNG



Ihr NB-Fachgeschäft in Nymphenburg

OTTO SCHELLHORN



HAUS- UND KÜCHENGERÄTE · GLAS · PORZELLAN
GESCHENKARTIKEL · KLEINEISENWAREN
Romanplatz 3 · Telefon 16 15 02

Ulrich HIEFNER Transporte

Telefon 6 70 11 70

Abschlepp- u. Notdienst · Bergungen - Verladungen

Kleinst - Schwer - Transporte

Eiltransporte · Umzüge

Tieflader · Kipper · Selbstlader · Bagger · Kran



Dieses Erholungsgebiet grenzt an der anderen Seite direkt an den mittleren Ring mit einer Frequenz von Tausenden von Fahrzeugen pro Stunde einschließlich Ampelstarts und Notbremsungen. Auf mein Angebot, kurzfristig Phonmessungen vorzunehmen um zu beweisen, daß ein Slalomfahrer dagegen kaum hörbar sei, wurde dankend verzichtet – aus Erfahrung! Außerdem sei es ja viel aufregender, wenn 60 Slalomteilnehmer über 6 Stunden verteilt - also etwa alle 6 Minuten einer – Lärm machen, als wenn der Lärmpegel gleichmäßig hoch bleibt.

Nach Abschluß der Diskussion („wir haben schon Fälle erlebt, wo sich dann am Montag einer beschwert hat!“) blieb uns dann noch die Möglichkeit, ein Aachener Turnier mit einem Geschwindigkeitslimit von 20 km/h abzuhalten (in Worten „Zwanzig“). Darauf haben wir dankend verzichtet und lieber die Kosten für die Vorbereitung in den lärmträchtigen Wind geschrieben, als unseren Sportlern einen „Schmarrn“ zu bieten.

Als ich am Sonntagvormittag einige Runden um das Moll-Areal drehte, um mich zu überzeugen, wieweit sich die dreieinhalb Gartler an das Grollen des Mittleren Rings gewöhnt hatten, traf ich Clubkamerad Ostermeier:

„Hallo Uli – ist denn heute gar kein Slalom?“

„Leider nein – kurzfristig abgesagt!“

„W A R U M ? ? ?“

Hätten Sie's gewußt?

Uli Wagner

CLUB – VERS

3. und letzte Fortsetzung unserer Slalom-Story

Als alles trefflich vorbereitet
die Ausschreibungen weit verbreitet,
Pokale auch schon eingetroffen,
– man konnt' auf ein Gelingen hoffen –
da sprach das Münchner Ordnungsamt:
„In uns'rer Stadt wird nicht gerannt!
Wir geben euch nur unsern Segen
fahrt ihr auf euern Slalomwegen
mit höchstens zwanzig in der Stunde
und nur pro Auto eine Runde.
Wir schicken euch auch 'nen Inspektor
und wehe ihnen, wenn endeckt er
ihr fahrt zu schnell, zu laut, zu weit,
sofort kommt dann ein Strafbescheid
mit hoher Strafe und mit Siegel
den steckt ihr euch nicht hinter'n Spiegel!“
Mit „zwanzig“ einen Slalom machen?
Das ist ja wirklich nur zum Lachen,
wir hab'n im Club so sechs bis sieben
die ganz bestimmt schon schneller schieben.

So hat sich Helmut, zwar verdrossen
zur Kapitulation entschlossen.
Man kriegt es halt so langsam satt
in unserer Olympiastadt.

HDW.

RIEDENBURGER SPLITTER

Traditionsgemäß war der ACM auch am heurigen Kirchweihwochenende wieder in Riedenburg. Obwohl Petrus anscheinend schlecht geschlafen hatte, trafen die Clubfreunde ab Samstag Mittag zügig ein. Unser Hauptquartier befand sich aufgrund guter Erfahrungen im Vorjahr wieder im „Schwan“.

Pünktlich um 15.00 Uhr starteten etwa 30 Mannschaften, um den Fuchs Martin Gieshoidt zu jagen. Er hatte uns eine 45 km lange, schnelle und eindeutige Spur hinterlassen. Da es kaum Fehlsuren gab, lag das Feld lange Zeit dicht beisammen. Die Strecke war trotz Dauerregens befahrbar und wies nur nach der 2. Kontrolle für Nichtgeländefahrer einige Schwierigkeiten auf, da es hier über eine von den alten Römern angelegte Felsenpiste hurtig bergab ging. Oben blieb aber keiner.

Vor besagtem Grand Cannon stand Clubfreund Amberg und ließ jeden Jäger erst nach Vertilgung einer antiken Semmel weiterfahren. Hierzu muß ich schärfstens Protest einlegen! Erstens konnte man in der Ziel-Brotzeit-Wirtschaft daraufhin entsprechend weniger der ausgezeichneten Würste und Kirchweihnudeln vertilgen und zweitens stünde dem ACM die Verabreichung eines Kaviarhappens oder dergleichen besser an. Nachdem wir unseren Präsidenten bereits nach zwei Club-Büro-Umzügen etwas mit unserem Geschmack vertraut gemacht hatten, war das eine herbe Enttäuschung.

Am Ziel stand Fuchs Gieshoidt als Bauerndirn verkleidet beim Futter mähen. Da man ihm ähnliches zugetraut hatte, war er nicht allzuschwer zu finden. Als Erstem gelang dies unserem Houzer, womit wir eine Garantie für eine schöne Fuchsjagd 1976 haben.

Daß der Martin am Ziel noch ein Fäßchen Freibier spendierte krönte diese einwandfreie Veranstaltung, für die ich im Namen aller Teilnehmer unserem Fuchs nochmals herzlich danken möchte. Daß unser Franzl Lang bei der Streckenwahl mithalf und am Ziel den Wirt tatkräftig unterstützte ist auch schon langjährige Tradition. Auch hierfür unseren Dank.

Abends rückten wir im „Schwan“ eng zusammen, denn es waren an die 120 Personen zur Kirchweihfahrt erschienen. Die Musik bestritt das Quartett Sigismund, ein Mann mit drei elektronischen Kollegen – wie er sich ankündigte. Daß er zu seiner Musik auch noch sang, verstärkte den Eindruck einer ganzen Band und rechtfertigte voll und ganz die von vielen skeptisch beobachtete lange Aufbauzeit seiner Geräte.

Zwischendurch gab Clubfreund Gieshoidt wieder einige Proben seiner Imitationskunst und glänzte sogar mit einem Einakter. Auch Robby Murr griff wieder in seine Witzkiste und trug kräftig zur Stimmung der Gesellschaft bei. Bis 3.00 Uhr früh wurde das Tanzbein geschwungen und die letzten Zecher suchten erst nach 4.00 Uhr die Horizontale auf.

Als zu vorgerückter Stunde unsere Herta Littich nach ihren Sprößlingen schauen wollte, war das Zimmer leer. Sie kombinierte „können nur bei den Dany-Buben sein“. Fragte also etwas unwirsch den ebenfalls gerade nach seinem Sohn schauenden Präsidenten „Wo ist das Zimmer von Frau Dany“. Der Präsident stellte sich unwissend und ahnte Schlimmes, als die Herta laut rief: „Ferdinand, komm sofort heraus“. Als daraufhin nur der Ferdinand junior erschien meinte er erleichtert: „Gott sei Dank, nur der Bua“.

So traf man sich am Sonntag nur zögernd zum Frühstück. Doch pünktlich, wie ACM-ler nun einmal sind, konnte unser Wettbewerb mit nur 5 Minuten Verspätung gestartet werden. Franzl Lang hatte uns am Vorabend eine Kehmaschine zur Streckenreinigung versprochen, diese anscheinend nicht erhalten und kam uns am Start mit seinem Diesel und 3 großen Besen von oben entgegen, „Alles sauber“ sagte er.



Hans Huber auf Fiat am Start zur Bergprüfung

Den Zuschauern am Start zeigte unser Leo Rois einen fast akrobatischen Start. Während alle anderen Motorradfahrer zuerst auf ihren Fahrzeugen Platz nahmen bevor sie abfuhren, besorgte der Leo das Aufsitzen erst nach der ersten Kurve.

Da selbst Mitfahrer, bekam der Schreiber von der Fahrt der Anderen nicht mehr allzuviel mit. Er sah nur noch, daß auch ein sündteurer Ferrari nicht unbedingt für jede Art von Autofahren das Optimum ist. Er wurde nämlich kurz vor dem Ziel von dem eine Minute später gestarteten und nur halb so potenten Citroen unseres Kurt Hild fast eingeholt.

Mittags, bei der Kirchweihgans wurde alles nochmals ausgiebig diskutiert, die Fehler besprochen und klargelegt, wie man nächstes Jahr zu gewinnen gedenkt. Denn eines ist sonnenklar, auch nächstes Jahr sind wir wieder in Riedenburg!

Der von der Firma FIAT HALMBURGER & HÖFLICH gestiftete Pokal, für den besten FIAT-Fahrer in Riedenburg, im Wert von DM 100, —, wird anlässlich der ACM-Jahresschlußfeier im Hotel Bayerischer Hof dem Gewinner überreicht.

Der ACM dankt der Firma METZELER in München für die zur Verfügungstellung der Metzeler-Reiter und sonstiger Materialien in Riedenburg, der Gemeinde Riedenburg mit Herrn Bürgermeister Schneider, dem BRK-Riedenburg, der Straßenmeisterei Riedenburg, der Feuerwehr-Riedenburg und unserem großartigen Mitglied Franz Lang, sowie allen Funktionären und Helfern recht herzlich.

HDW

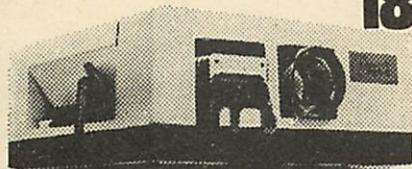


Hermann Lux auf Morgan im Ziel

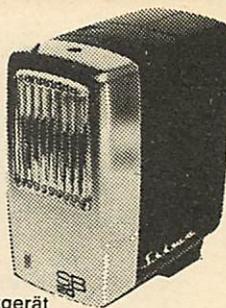
PINI PINI PINI PINI

Zeiss-Diaprojektor Unimat 150 S
Vollautomatischer Diawechsel mit Vor- und
Rückwärtsschaltung. o.L.

189,-



Preiswilleter



Unimat 150 S autofocus o.A.
Auch über Tonbandimpulse
steuerbar. o.L.

269,-

Silma E-Blitzgerät
Modell S B 20
Preiswertes Batteriegerät
Leitzahl 20. Für alle
Kameras.

nur DM **39,-**



**Silma - Filmprojektor
S 110**

18-er Normalgang
und 9 m/sec. o.L.

199,-

So preiswert sind wir!

FOTO · KINO · BRILLEN

PINI

Münchens großes Spezialhaus
AM STACHUS · TELEFON 594361
Filiale St. Bonifatiusstraße 16 und Sendlinger Tor-Platz 7

Motoröle
Getriebeöle
Metallbearbeitungsöle
Industrieschmierstoffe
Schmierfette
Sonderschmiermittel mit MoS₂

Optimol öle

Optimol-Ölwerke GmbH
München 8
Friedenstraße 7
Ruf 404044-47



Robert Feicht, Clubpokal-Sieger Auto — Fuchs Martin Gieshoidt als Bauerndirn verkleidet.

ERGEBNISSE FUCHSJAGD

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. Klaus Houzer | 18. Aribert Zeisberg |
| 2. Eva Gutsmiendl | 19. Hans Schimmel |
| 3. HD Werner | 20. Hermann Lux |
| 4. Karl Haberl | 21. H. Dany |
| 5. Chr. Houzer | 22. Hans Huber |
| 6. Robert Schott | 23. Dieter Rudeck |
| 7. Leo Rois | 24. H.P. Haberl |
| 8. Cornelius Richter | 25. Gerd Düthorn |
| 9. Peter Mey | 26. Karl Halmburger |
| 10. Bernd Botschen | 27. Uli Wagner |
| 11. Wolfi Fuchs | 28. Rico Gutsmiendl |
| 12. H. Üblacker | 29. Ferdn. Littich |
| 13. R. Feicht | 30. Josef Dick |
| 14. H. Schretzenmayr | 31. Saffert |
| 15. Reiner Habrich | 32. Ferdn. Hansen |
| 16. Hans Koch | 33. Düthorn |
| 17. Edgar Rettschlag | 34. Erika Wortmann |
| 35. Günther Korb | |



Walter E. Kramer

Fußbodenwerk

8000 München 21
Landsberger Straße 294
Postfach 21 01 80
Telefon (089) 56 17 31

Herstellungsprogramm

Boden

Wekalit-Estriche
schwimmend oder
Verbund
Industrie-Fußböden
Kunststoff-Beschichtungen

Wand und Decke

Akustik- und Montage-
Decken, Wandverkleidungen,
Zwischenwände, sowie
Fassaden-Isolierungen

Vakuum-Beton

Konstruktionsbeton
Typ V1
als fertiger Boden für
Industrie, Lagerhäuser,
Großgaragen usw.

Fußboden- Heizung

Synatherm-Warmwasser-
Flächenheizung
in Trockenbauweise

Feuchtigkeits- Abdichtungen

gegen drückendes und
nichtdrückendes Wasser
(Flachdächer, Tiefgaragen,
Terrassen, Hofdecken usw.)

Fugen- Abdichtungen

und Versiegelungen
mit modernen Kunststoffen

ERGEBNISSE BERG

TW bis 1000 ccm

1. HD Werner	Bianchi	299,0
2. Werner Bachhofer	FIAT	296,0
3. August Hobl	NSU	290,4
4. Rudolf Halmburger	FIAT	288,8
5. Klaus Houzer	FIAT	277,5
6. Chr. Houzer	FIAT	273,0
7. Hans Huber	FIAT	265,0
8. Eva Gutmiedl	FIAT	264,4
9. Ferdn. Littich	Renault	257,0
10. Inge Schott	FIAT	248,5
11. Hannelore Dany	Renault	236,5

TW bis 1300 ccm

1. Bernd Botschen	Alfa	317,0
2. Erich Leichte	Opel	290,6
3. H.P. Haberl	Renault	282,0
4. Lore Schretzenmayr	VW	259,5

TW bis 1600 ccm

1. Robert Feicht	Golf	317,4
2. Aribert Zeisberg	Audi	269,6

Damenwertung

1. Siegl. Baldus	284,8
2. Chr. Houzer	273,0
3. Irene Gessler	269,7
4. Eva Gutmiedl	264,4
5. Inge Schott	248,5
6. L. Schretzenmayr	259,5
7. Hannelore Dany	236,5
8. Anni Stötterau	190,2

Gästeklasse

1. Manfred Rimböck	303,8
2. Helmut Oehrl	292,0
3. Ele Rimböck	275,0
4. Hermann Herbach	267,0
5. Gustl Feldmeier	254,0
6. Anette Herbach	234,0

Club-Pokalsieger Auto

1. Robert Feicht	317,4
2. Bernd Botschen	317,0
3. Uli Wagner	301,8

Club-Pokalsieger Motorräder

1. Leo Rois	358,5
2. Hans Üblacker	357,0
3. Günther Korb	353,5

TW über 1600 ccm

1. Uli Wagner	Opel	301,8
2. Alfred Schreck	BMW	297,6
3. Hans Schuster	BMW	288,0
4. Kurt Distler	BMW	287,4
5. Karl Haberl	FIAT	280,0
6. Kurt Hild	Citroen	279,0
7. Hans Schimmel	Volvo	278,0
8. Dieter Rudeck	BMW	273,5
9. Ferdn. Hansen	Volvo	262,0
10. Robby Murr	Ford	246,4
11. Toni Amberg	BMW	237,4
12. Alfred Krohe	DB	232,1
13. Anni Stötterau	BMW	190,2

GT über 1300 ccm

1. Heinz Reiter	Porsche	298,2
2. Kuhn-Weiß	Porsche	293,6
3. Josef Dick	Lancia	289,8
4. Siegl. Baldus	FIAT	284,8
5. Hermann Lux	Morgan	283,8
6. Irene Gessler	Morgan	269,7
7. Cornl. Richter	Morgan	254,4
8. Hans Pesl	Mercedes	249,6
9. Willy König	Ferrari	249,5

Motorräder bis 250 ccm

1. Hans Übelacker	KTM	357,0
2. Gerd Dühorn	Puch	340,5
3. Reiner Habrich	Zündapp	308,2

Motorräder 500 ccm

1. Peter Mey	Honda	314,0
--------------	-------	-------

Motorräder über 500 ccm

1. Leo Rois	BMW	358,5
2. Günther Korb	Honda	353,5
3. Jul. Ilmberger	BMW	298,6
4. Hans Koch	Honda	279,4



JULIUS JLMBERGER & SOHN

Heizöl-Shell-Vertragshändler
Brennstoffhandel

8024 Oberhaching, Hahilingastraße 5
Telefon 61 31 658

HP

Gebrauchtwagen

An- und Verkauf

HANS PESL

München, Schüleinstr. 1
Telefon 43 32 16 u. 42 60 06

KREIDLER

Floritt RS

Neu:
Super-
Cockpit



50 ccm - 5 Gänge - 6,25 PS -
85 km/h - Zündelektronik

KREIDLER - Weltmeister 1973
Rennerfahrung für die Serie.

ANTON GERSTL Inh. Ferdinand Littich jun.

HERCULES · KREIDLER · MOBYLETTE · ZÜNDAPP

Motorräder · Fahrräder · Mopeds · Ersatzteile · Zubehör
Werkstätte · Kundendienst

8 München 2 · Trappentreustraße 10
Nähe Donnersberger Brücke · Telefon 50 62 85

Mach' Werbung — nicht Pleite! —

Ihr Lieferant für alle Drucksachen:

druckerei haberl

8 München 40 · Belgradstr. 32 · Telefon 300 93 92

NOCHMAL RIEDENBURG

Motorsportfreundlich – wenn dieses Lob auf einen Ort zutrifft, so mit Sicherheit auf unsere Club-Hauptstadt im Altmühltal. Allerdings werden nur die wenigsten Riedenburger gewußt haben, was auf sie zukommt, als bekannt wurde, daß der „Morgan Club Deutschland“ sein diesjähriges Treffen an die Ufer der Altmühl bzw. auf Schloß Eggersberg einberief. Umso erstaunlicher, mit welcher Gelassenheit man am letzten Wochenende im September den dröhnenden Motoren der Versammlungsteilnehmer begegnete.

Der Sektionsleiter Süd des an Mitgliederzahlen recht kleinen Clubs, unser Neu-Mitglied Cornelius Richter, hatte alle Morgan-Besitzer in Deutschland, deren er habhaft werden konnte, als Gäste zu diesem Treffen geladen, mit der Folge, daß auf jedes Organisierte mindestens zwei wilde Exemplare des altbritischen Donnerbolzens kamen. Zu letzteren gehörte auch unser Gefährt, dem wir die Gelegenheit nicht vorenthalten wollten, sich einmal unter seinesgleichen zu bewegen. Angesichts des Umstandes, daß – laut Einladung – die deutschen Morgan-Anbeter ihr Gesicht nach Essen (zur Clubzentrale) neigen, war zu erwarten, daß das Fest nordgermanische Züge aufweisen würde, so daß wir vorsichtshalber einmal die Lederhose anzogen und im Freitagnachmittagsverkehr nach Riedenburg ruderten.

Da wir dem lockenden Werben des Clubpräsidenten zum Beitritt bislang unter Hinweis auf rassische Differenzen erfolgreich widerstanden, beschränken sich unsere Beobachtungen auf den bunten Rahmen des Treffens, der sogar der bayerischen Abendschau etwa 90 Sendesekunden wert war. Die Ansammlung von rund sechzig Morgans war wohl auch einmalig in Europa, außer vielleicht im Mutterland selbst.

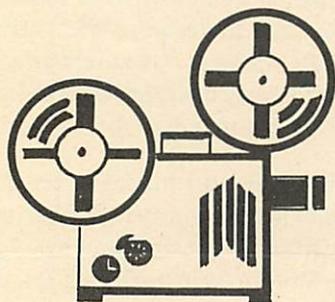
Am Freitag abend wurden die Teilnehmer auf der Rosenberg mit Blasmusik, Bummerbauch und Burggespenst lokal eingestimmt mit der Folge, daß am Samstag früh bereits ein Teil der Versammelten nur mehr bedingt verhandlungsfähig war. Das Riedenburger Weißbier brachte jedoch bis zum Nachmittag alle wieder auf die Beine bzw. Achsen, als eine große Bildersuch-



fahrt, ähnlich unserer Fuchsjagd, der Bevölkerung des Landkreises nahebrachte, was ein Morgan ist und wie er bewegt wird. Am Ende der Veranstaltung fanden wir uns leider nicht bei den Siegern, da wir bei einer Aufgabe (es galt einen Stein mitzubringen) zwar einen Zentner Felsen ins Auto gewuchtet hatten, dann aber feststellen mußten, daß das geringste Gewicht die meisten Punkte brachte. Dafür waren wir aber als erste beim Landrat, der Freibier und Leberkäs ausgab.

Eindruckvollstes Bild war die endlose Kolonne von über 50 Morgans, die anschließend von der Polizei durch Kelheim gelotst wurde. Leider war es uns nicht vergönnt, diesen Anblick auf den Film zu bannen, da der Fahrer einer BMW nicht zu bewegen war, sich aus unserer Nähe zu verschleichen, und die zu fotografieren habe ich nicht übers Herz gebracht.

H. Lux



Filmabend

am 12.11.1975

Am Mittwoch, den 12.11.75, 20.00 Uhr, findet wieder einmal eine Filmvorführung in unserem Clublokal „Hackerkeller/Ochsenstuben“ statt, zu dem wir auch unsere Damen herzlich einladen. Infolge beschränkter Platzzahl bitten wir um rechtzeitiges Erscheinen.

Vorläufiges Programm:

1. Motorrad-Geländekurs in Riedenburg, Habrich/Rettschlag ca. 20 Min.
2. Club-Skimeisterschaft
Istanbulfahrt
Schleuderkurse
Niederbayernfahrt
Radnig - Ausfahrt
H.D. Werner ca. 50 Min.

Weitere Vorführer möchten sich bitte bei mir unter Angabe der Filmdauer melden. Sollten zu viele Anmeldungen eingehen. Setzen wir die Vorführung am nächsten Clubabend, den 19.11.75 fort.

HDW.



SCHORSCH MEIER

Unser verehrtes Clubmitglied „Schorsch Meier“ feiert am 9.11.75 seinen 65. Geburtstag. Der wohl bekannteste Motorrad-Rennfahrer mit dem Beinamen „DER GUSSEISERNE“ kann auf eine bewegte und erfüllte Motorsportkarriere zurückblicken, die über 17 Jahre hinweg die Massen begeisterte.

Neben diversen deutschen Meistertiteln errang er zahlreiche Grand-Prix-Siege, die Weltmeisterschaft – die damals noch unter dem Titel Europameisterschaft lief – und als Krönung seiner Laufbahn, der Sieg bei der Senior-Tourist-Trophy 1939, dem schwersten Rundstrecken-Rennen der Welt über eine Distanz von 420 km.

Aber nicht nur im Sattel gehörte er zu den Erfolgreichen, denn mit großer Aktivität widmete er sich seinem Geschäft, das mit einer 200 köpfigen Belegschaft zu den erfolgreichsten im Bundesgebiet zählt und das vor 7 Jahren unter Beibehaltung des Namens „Schorsch Meier“ von BMW gepachtet wurde.

Bei allen Erfolgen im Sport und Beruf blieb er, was er immer war: fair in seinem Tun, einfach, bescheiden und hilfsbereit. Noch heute ist ihm das Motorrad lieb und wert, womit er mit seinen Kameraden vom ACM immer wieder zu kleinen Ausflügen startet.

Sein offenes Wesen, sein nieversagender bayerischer Humor haben ihm einen großen Freundeskreis im In- und Ausland geschaffen. Der ACM wünscht Schorsch Meier zu seinem Geburtstag alles Gute, Gesundheit und dankt gleichzeitig für seine langjährige Treue, die verbunden mit seinen vielen Erfolgen auch dem ACM zugute kommen.

H.P.Haberl





ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V.
Geschäftsst.: 8 München 70, Senserstr. 5, Tel. 089/77 51 01, Konten:
Postcheckamt Mchn. 311 31 - 808, Bayer. Vereinsbk., Am Harras, 704 1837
Präsident: Uli Wagner, 8 München 70, Inninger Str. 5, Tel. 71 33 66, Redaktion
u. Anzeigenverwaltung: Hans Peter Haberl, Druckerei: Gebr. Haberl, 8 Mün-
chen 40, Belgradstr. 32, Tel. 300 93 92, Clubabende jeden Mittwoch, 20 Uhr,
in der „Ochsenstube“ des Hackerkellers, Theresienhöhe. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Bei-
träge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

im November:

Herr Hans Schropp 8000 München 55, Partenkirchner Straße 10	7.11.	70 Jahre
Herrn Schorsch Meier 8000 München 19, Jagdstraße 15	9.11.	65 Jahre

im Dezember:

Herrn Max Wittenzellner 8031 Hechendorf/Pilsensee, Bahnweg 25	22.12.	70 Jahre
Herrn Hans Stuck 8104 Grainau, Bahnweg 25	27.12.	75 Jahre
Herrn Anton Hefe 8000 München 50, Lauthstr. 4	30.12.	50 Jahre

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 713366

Haustüren
Geländer
Balkone
Trennwände
Vordächer
Gartentore
Zäune

UW
gegründet 1975

HOTEL RESIDENCE



8 München 40
Artur-Kutscher-Platz 4
Tel. (089) 399041 · Telex 5 2978

Restaurants
„Le Pavillon“ und „Die Hutsche“

Hallenbar · Konferenzräume
Schwimmbad